

Beratung für Opfer rechtser Gewalt

Bremen (map). Menschen, die Opfer von rechtsextremer beziehungsweise rassistisch motivierter Gewalt geworden sind, können in Bremen ein spezielles Beratungsangebot nutzen. Das Modellprojekt „Bunter Ring“ des Täter-Opfer-Ausgleichs Bremen und des Landesberatungsnetzwerks „Pro aktiv gegen Rechts“ ermöglicht ihnen noch bis Ende dieses Jahres eine kostenlose psychologische Beratung. Das zunächst befristete Angebot wird vom Bund finanziert und soll auch dazu dienen, den entsprechenden Beratungsbedarf in Bremen zu klären.

„Opfer von rassistisch motivierten Gewaltdelikten leiden verstärkt unter der Angst, dass diese Taten sich jederzeit und überall wiederholen könnten“, sagt die Psychologin Veronika Weitzel, die Opfer im Rahmen des Projekts berät. Das Sicherheitsgefühl sei bei diesen durch Vorurteile motivierten Straftaten noch stärker beeinträchtigt als bei anderen Delikten. Nach ihren Angaben werden Ratsuchende bei dem Modellprojekt kostenlos und vertraulich von spezialisierten Fachkräften beraten.

Betroffene können sich an den Buntten Ring Bremen wenden. Die Telefonnummer lautet: 79 28 28 96.